

Pläne. Wir brauchen reale Pläne, Planaufgaben, die wissenschaftlich mit möglichst genauer Einschätzung aller Produktionsmöglichkeiten, aber auch der ständigen Aufdeckung der Reserven festgelegt werden, damit die Versorgung der Bevölkerung kontinuierlich gewährleistet wird.

Selbstverständlich muß jede LPG bei Ausarbeitung ihrer Planaufgaben, der Struktur ihrer Produktion, der Festlegung der Schwerpunkte und der Formulierung der Aufgaben für die einzelnen Produktionsabschnitte von der Wahrung der gesellschaftlichen Interessen, von den Erfordernissen des Volkswirtschaftsplanes ausgehen. Wenn die Sache richtig erläutert wird, verstehen das unsere Genossenschaftsbäuerinnen und -bauern überall sehr gut.

Wenn eine Produktionsleitung Kennziffern, Termine oder andere Planaufgaben an die LPG herausgibt, so müssen auf dieser Grundlage alle Aufgaben gemeinsam mit den Genossenschaftsbauern bei genauer Bilanzierung der Produktionsmöglichkeiten, der Anwendung neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse und der vollen Achtung der guten Erfahrungen der Bäuerinnen und Bauern ausgearbeitet werden. Planaufgaben unter Mißachtung der Meinung der Bauern und der Verletzung der innergenossenschaftlichen Demokratie auf der Basis von Kennzahlen zu formulieren, hat nichts mit der Wahrung staatlicher Interessen zu tun. Derartige Methoden sind im Gegenteil sowohl gegen die Interessen des Staates als auch gegen die persönlichen Interessen der Genossenschaftsbauern gerichtet, weil solche formalen Pläne der planmäßigen Entwicklung der gesamten Volkswirtschaft Schaden zufügen, die Initiative der Bauern hemmen und damit die Entwicklung der LPG direkt behindern.

Deshalb muß jetzt die Devise lauten: *Planaufschlüsselung, Festlegung der Fages-, Dekaden-, TAonats- und Kampagneziele durch die Genossenschaftsbauern selbst. Sowohl für das Produktionsjahr als auch für den Produktionsabschnitt und für die Arbeitskampagne muß der Plan jeder LPQ ein Plan der Genossenschaftsbäuerinnen und -bauern sein.* Es muß ein Plan sein, an den die Genossenschaftsmitglieder glauben, von dessen Realisierbarkeit sie überzeugt sind. Es muß ihr Plan sein, an dem jeder seinen Anteil kennt und für dessen Erfüllung sich jeder seines eigenen Auftrages bewußt ist. Nur auf der Grundlage einer solchen Methode der Planaufstellung und Planaufschlüsselung kann der allein richtige Grundsatz verwirklicht werden: *reale, überschaubare Planaufgaben, Erhöhung des Einkommens bei Tiberbietung der Planziele im Wettbewerb.*